

Ein Blick in die
Konzeption
der Kita St. Josef

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Unsere Kita
 2. Unser Bild vom Kind
 3. Pädagogischer Ansatz
 4. Unser Profil
 5. Unsere Öffnungszeiten & Schließtage,
sowie Betreuungskosten
 6. Ganztagsbetreuung
 7. Die Eingewöhnung
- 

Liebe Leser*innen,

auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über unsere Kita und wie wir das Miteinander bzw. den Alltag mit den Kindern gestalten.

Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem Kinder sich geborgen und zu jeder Zeit sicher fühlen. Darin sehen wir Grundvoraussetzungen für eine individuelle, gesunde Entwicklung und Entfaltung jedes Kindes.

Im Zusammenleben mit den Kindern begleiten wir deren Drang, zu experimentieren, dem Leben auf die Spur zu kommen, die eigenen Fähigkeiten zu bilden und an ernsthaften Aufgaben zu üben. Bei diesen Erfahrungen in unserer „kleinen“ Gesellschaft begleiten wir die Kinder liebevoll zugewandt.

„Unseren“ Eltern begegnen wir mit großer Offenheit und Wertschätzung, sodass sie ihre Kinder voll Vertrauen in unsere Hände geben.

Alle Mitarbeiter*innen sind mit viel Engagement dabei. Wir bilden ein beständiges Team, das sich durch die hohe Bereitschaft, sich stets weiterzuentwickeln, auszeichnet.

Tauchen Sie mit uns ein in unseren kunterbunten, fröhlichen, spannenden und abwechslungsreichen Kita-Alltag, den die Kinder bei uns auf vielfältige Weise mitgestalten.

Ihre Martina Sladek, Kita-Leitung

„Hier sitzen wir, du und ich, und haben's schön.“

~ A. Lindgren

1. Unsere Kita

Die Kita besteht aus fünf Settings mit Platz für insgesamt 117 Kinder. Das heißt, in vier Settings haben wir Platz für 25 Kinder und in einem Setting sind es 17 Kinder.

Die Belegung in den Settings ist sowohl alters- als auch geschlechtsgemischt.

Außerdem berücksichtigen wir, dass mehrere Kinder eines Jahrgangs dabei sind.

Ein Haus mit vielen Zimmern...

Aus der Perspektive der Kinder ist unsere Kita ein Haus mit unzähligen Zimmern, in denen es eine eigene kleine Welt zu entdecken gilt.

Um den Kindern, vor allem den jüngeren und denen, die ganztägig in der Kita sind, Ruhephasen und Rückzugsräume zu bieten, arbeiten wir am Vor- und am Nachmittag mit einigen Funktionsräumen. Dazu nutzen wir sämtliche Nebenräume für Aktionen in kleineren Gruppen, sowie den Turnraum und das Außengelände als nötige Bewegungs- und Erfahrungsräume. Zusätzlich das Bistro für ein Frühstücksangebot und den Tischlerschuppen fürs Werken.

...und einem großen Garten

Zur Kindertagesstätte gehört ein großes naturnahes Außengelände, das die Bedürfnisse aller Altersgruppen berücksichtigt.

Den Kindern stehen Sandkästen mit Matschgelegenheit, Kletterhäuser und -wände, Schaukeln, eine Rutsche und Fahrzeuge zur Verfügung.



4. Unser Bild vom Kind

Bei uns ist jedes Kind mit seiner Persönlichkeit und Einzigartigkeit herzlich willkommen.

Die Bedürfnisse und Interessen jedes Kindes sind unterschiedlich, wir berücksichtigen sie in unserem Handeln möglichst umfassend.

Deshalb steht die Sicht des Kindes auf die Welt bei uns im Mittelpunkt.

Die Erfahrungen der ersten Lebensjahre legen den Grundstein für die weitere Entwicklung. Das Kind soll bei uns viele Momente voller Glück und Wohlbefinden erleben.

Im Rahmen unseres pädagogischen Schwerpunktes ist es uns wichtig, dass Kinder sich eine eigene Meinung bilden, die sie äußern und die wir im Alltag berücksichtigen. Dabei spielen Vertrauen und eine gute Bindung eine wesentliche Rolle. Nur in einer Atmosphäre der Sicherheit und Geborgenheit kann sich ein Kind auf neue Situationen einlassen.



5. Pädagogischer Ansatz

Unsere Kita ist ein Ort des Spielens und ganzheitlichen Lernens. Jedes Kind möchte in seinem eigenen Tempo Vieles lernen. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, das Kind zu begleiten, durch entsprechende Angebote zu unterstützen und in seinem Tun zu ermutigen.

Unabhängig von Herkunft, Religion, Hautfarbe oder Geschlecht erfährt jedes Kind die gleichen Chancen.

Wir arbeiten überwiegend an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder orientiert (Partizipation).

Aus dieser Überzeugung leitet sich auch das Profil unserer Kindertagesstätte ab.



6. Unser Profil: Partizipation und Inklusion - Hier entscheiden Kinder mit

„Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, ein Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“ (Maria Montessori)

Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen, bedeutet Partizipation.

In unserer Kindertagesstätte werden die Kinder als Expertinnen und Experten in eigener Sache sehr ernst genommen. Kinder brauchen die Möglichkeit, Erfahrungen im „Hier und Jetzt“ zu sammeln, sowie Zeit zum Träumen, Ausruhen und Pläneschmieden.

Durch die Partizipation, durch die Mitbestimmung und Teilhabe im Alltag der Kindertagesstätte machen wir Demokratie für die Kinder erfahrbar.



7. Unsere Öffnungszeiten & Schließtage, sowie Betreuungskosten

Unsere Kita ist an fünf Tagen in der Woche von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr durchgehend geöffnet. Insgesamt stehen 74 Plätze mit Mittagessen und 56 Plätze mit Mittagspause für die Kinder zur Verfügung. Je nach Bedarf wählen die Eltern ein entsprechendes, individuelles Betreuungsangebot. Während der Übergangsfrist zur Umsetzung des Kita-Gesetzes bis 2028 besteht die Möglichkeit, dass sich zwei Kinder einen Ganztags-Platz an unterschiedlichen, festgelegten Tagen teilen.

Am Mittag bieten wir ein warmes Essen an. (s. u.)

An ca. 22 Tagen im Jahr bleibt die Kita geschlossen. In der Regel nutzen wir als Team davon 3 Tage zur internen Fort- und Weiterbildung und die übrigen, um Urlaub zu machen.

Für Kinder ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr erhebt das Land Rhld-Pfalz aufgrund der gesetzlichen Regelung keine Elternbeiträge für den Kita-Besuch.

Das Mittagessen kostet zurzeit 4,50 € pro Mahlzeit (Stand 2023). Eltern bezahlen ausschließlich die tatsächlich eingenommenen Mahlzeiten.

Darüber hinaus erhebt der Träger pro Monat eine sogenannte „Aufwandspauschale“ in Höhe von 3,50 €. Mit diesen Mitteln decken wir in der Kita sämtliche Sachkosten, die im Laufe der Kita-Zeit für das Kind anfallen können (z. B. Geburtstagsgeschenk, Oster- und Nikolausgruß, Frühstücksangebot, Eintrittsgelder usw.).

8. Ganztagsbetreuung

Während der Übergangsfrist im Zusammenhang mit dem Kita-Gesetz bis 2028 ist die Vergabe von Ganztags-Plätzen nach Kriterien geregelt.

Berufstätige Eltern bzw. Elternteile bei Alleinerziehenden, Kinder mit besonderem Förderbedarf und Familien mit besonderen, belastenden Situationen berücksichtigen wir in dieser aufgeführten, priorisierten Reihenfolge.

Die Kernzeit eines Kita-Tages ist am Vormittag von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr. Während einige Kinder über Mittag nach Hause gehen, geht der Morgen für viele andere ins gemeinsame Mittagessen über.

Wir essen zu Mittag

Mittag essen wir um 12:00 Uhr in allen Settings, also in einer für die Kinder vertrauten Umgebung. Die Erzieheri*innen der Settings nehmen die Mahlzeiten mit den Kindern gemeinsam ein. Um eine möglichst entspannte und angenehme Atmosphäre zu schaffen, weichen wir, bei Bedarf, mit den älteren Kindern in unser Bistro und zusätzlich in das Foyer aus. So fühlt es sich für die Älteren fast ein bisschen wie ein „Restaurant-Besuch“ an. Etwas für die „Großen“.

Spielen und Entdecken machen müde

In zwei Schlafräumen gibt es Bettchen und Matratzen für die Kinder, die einen Mittagsschlaf halten. Auch der Turnraum dient, je nach Bedarf, als zusätzlicher Ruheraum.

9. Eingewöhnung

Eines unserer größten Anliegen ist eine gelingende Eingewöhnung für alle Beteiligten. Dabei ist es sehr wichtig, dass das Kind und seine Eltern Vertrauen zu uns aufbauen können. Für das Kind entsteht nun eine Bindung zu einer neuen Bezugsperson. Dabei ist die Unterstützung der Eltern entscheidend. Ein behutsamer Übergang kann nur in Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Eltern gelingen.

Eine Bezugserzieher*in begleitet das Kind während der Eingewöhnung intensiv und, darüber hinaus, seine Entwicklung während der Zeit bei uns.

Wir orientieren uns mit unserer Eingewöhnung am „Berliner Modell“:

Berliner Modell (angelehnt)

Ein Elternteil (oder eine andere Bezugsperson) kommt ca. 3 Tage mit dem Kind gemeinsam in den Kindergarten, bleibt ca. 1 Stunde im Gruppenraum, danach verabschieden sich beide und gehen nach Hause.

Die Eltern verhalten sich eher passiv, sind „sicherer Hafen“ und jederzeit Ansprechpartner.

Die Bezugserzieherin nimmt vorsichtig Kontakt zum Kind auf, begleitet es bei seinem Spiel.

An diesen 3 Tagen verzichten wir auf einen Trennungsversuch.
(Ausnahmen sind möglich.)

Der 1. kurze Trennungsversuch erfolgt ca. am 4. Tag, die Eltern bleiben dabei in der Einrichtung.

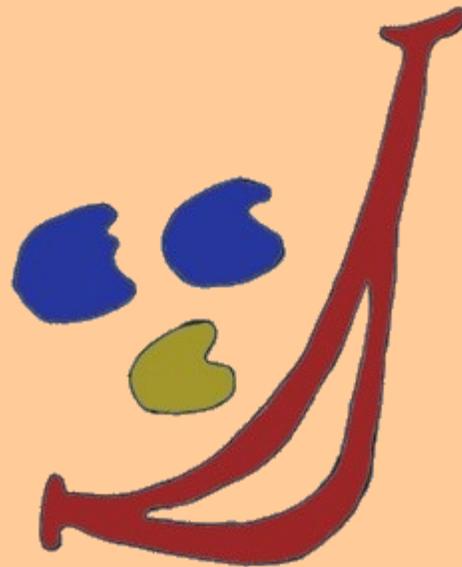
Die Eingewöhnung ist beendet, wenn das Kind die Erzieherin als „sichere Basis“ akzeptiert hat und sich z. B. von ihr trösten lässt.

In der Regel dauert dies ca. 2 Wochen.

Die Eingewöhnungszeit gestaltet sich sehr individuell und eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen ist von großer Bedeutung.

Unsere Kita ist ein
wunderbarer Ort
für lebendiges
Zusammenleben und Lernen

K
I
T
A



S T. J O S E F